

HF13

Hiddenhausen



Shanties zum Advent

**HIDDENHAUSEN/HERFORD** (WB). Der Shanty-Chor Hansestadt Herford ist zurück aus dem Trainingslager. Am vergangenen Wochenende wechselten die Sänger und Musiker des Chores kurzfristig ihr heimisches Übungslokal mit der Jugendherberge Waldeck am Edersee. „Mit großem Eifer und voller Konzentration haben sich die Sänger, Sängerinnen und Musikerinnen unter der Leitung vom Vorsitzenden und Chorleiter Hans Rodax auf die bevorstehenden Konzerte eingestimmt“, bilanziert der Chor. Neue, aber auch bekannte Lieder um die Seefahrt, das Meer und um die Seeleute werden eine besondere Rolle im Programm spielen. Der überwiegende Teil stehe jedoch im Zeichen des Advents. Der Chor singt am Sonntag, 14. Dezember, um 15.30 Uhr in der Heilandkirche Löhne-Siemshof, Wietbrede 34, sowie am Sonntag, 21. Dezember, um 15.30 Uhr in der Kirche Oetinghausen, Kirchengemeinde Stephanus Hiddenhausen, Milchstraße 164 – dann als 27. traditionelles Jahres-Abschlusskonzert. Wer bei den Proben mal zuschauen möchte, ist an jedem Montag ab 19.30 Uhr im „Pfennigskrug“ (Engerstraße 82 in Herford) willkommen. Da ab Januar ein neues Programm mit modernen Rhythmen einstudiert wird, würde sich der Chor über die Besetzung mit Gitarre oder Bassgitarre und Percussion freuen.

Abfallkalender unterwegs

**HIDDENHAUSEN** (WB). Der Abfallkalender für das Jahr 2026 dürfte in den nächsten Tagen allen Haushalten in Hiddenhausen zugestellt werden. Das hat die Gemeindeverwaltung angekündigt. Die Kalender seien an die Deutsche Post übergeben worden, sodass diese bis zum Jahresende an 10.500 Haushalte in der Gemeinde verteilt werden könnten. Der Kalender beinhaltet die gewohnten Informationen aus dem Abfallbereich zu Sperrmüll, Elektroschrott- und Schadstoffsammlung. Im Mittelteil befinden sich Tipps zum Thema Zero Waste und eine Möglichkeit zur Hunde anmeldung. Haushalte, die im neuen Jahr noch kein Exemplar des Abfallkalenders erhalten haben, können sich an die Abfallberatung wenden (E-Mail: Abfallberatung@Hiddenhausen.de, Telefon 05221 / 964 – 130). Die Abfuhrtermine sind im Internet (www.hiddenhausen.de/abfallkalender) einzusehen. Dort besteht die Möglichkeit, den Kalender für den jeweiligen Bezirk sowohl als Jahres- oder als Monatskalender auszudrucken. Wer keine Möglichkeit hat, diese Übersichten selbst auszudrucken, kann sich ebenfalls bei der Abfallberatung melden. Für Personen, die Daten über den Smartphone-Kalender verwalten, gibt es die Möglichkeit, die Termine herunterzuladen und auf das Handy zu übertragen.

Land NRW bewilligt über 900.000 Euro für neue Kulturwerkstatt

Hiddenhausen startet Ära des „Dritten Ortes“

Von Molina Panzner

**HIDDENHAUSEN** (WB). Großes Moment in Hiddenhausen: Mit mehr als 900.000 Euro Landesförderung kann der Hof Lindemann an der Oetinghauser Straße zum „Dritten Ort“ werden. Für die Kulturwerkstatt ist das nun offiziell ein Neubeginn.

Bürgermeister Andreas Hüffmann ließ bei der Übergabe der Förderbescheide keinen Zweifel daran, was dieser Moment bedeute: „Der Startschuss beginnt – es wird großartig, Frau Kerber“, sagte er in Richtung von Ingrid Kerber, erste Vorsitzende des Vereins Kulturwerkstatt.

Sie und ihr Team tragen die Hauptverantwortung für das Projekt und arbeiten seit Monaten mit Hochdruck an der Vorbereitung. „Der Termin könnte nicht passender sein“, sagte Kerber. „Seit vier Wochen räumen wir die Kulturwerkstatt aus, sichten Inventar, sortieren aus und lagern um.“

Neustart nach 25 Jahren

Denn der Pachtvertrag für die bisherige Kulturwerkstatt-Scheune an der Maschstraße läuft zum Jahresende 2025 aus – eine Verlängerung kam nicht zustande, da die Eigentümerfamilie von Consbruch das Gebäude künftig selbst nutzen möchte. Der Kreativ-Ort, der seit 2001 dort beheimatet ist, musste sich neu orientieren. Mit Hof Lindemann tat sich schließlich eine Perspektive auf – und dank der bewilligten Fördermittel kann diese endlich Wirklichkeit werden.

Insgesamt fließen 912.366 Euro zusätzlicher Landesfördermittel nach Hiddenhausen. Sie ergänzen das bereits laufende Förderprogramm „Dritte Orte“ (450.000 Euro). Konkret stammen 242.559,72



Michael Uhlich (rechts), Abteilungsleiter der Bezirksregierung Detmold, überreichte stellvertretend für Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling die Förderbescheide an Irmgard Kerber (Kulturwerkstatt) und Bürgermeister Andreas Hüffmann. Auch Ina Reteniek, Projektleiterin für die Dritten Orte in NRW, freut sich, dass es nun in die Umsetzungsphase geht.

Fotos: Molina Panzner

Euro aus dem Programm Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums (Förderquote 85 Prozent) sowie 669.807,67 Euro aus dem Programm „Energieeffiziente öffentliche Gebäude“ (Förderquote 90 Prozent).

Die energetischen Vorgaben machen eine umfassende Sanierung und Umgestaltung

der historischen Kornscheune notwendig. „Es scheint ein guter Stern für uns zu leuchten“, sagte Kerber während der kleinen Feierstunde – ein Moment, der für viele Beteiligten emotional war.

Architekt Klaus Beck aus Bielefeld, der mit seinem Büro die Umgestaltung betreut, erinnerte sich an die Anfänge: „Ich bin berührt. Vor 25 Jahren habe ich auch die alte Kulturwerkstatt eingeweiht.“ Für ihn sei Bauen immer auch ein soziales Kunstwerk – und genau das zeichne das neue Projekt aus.

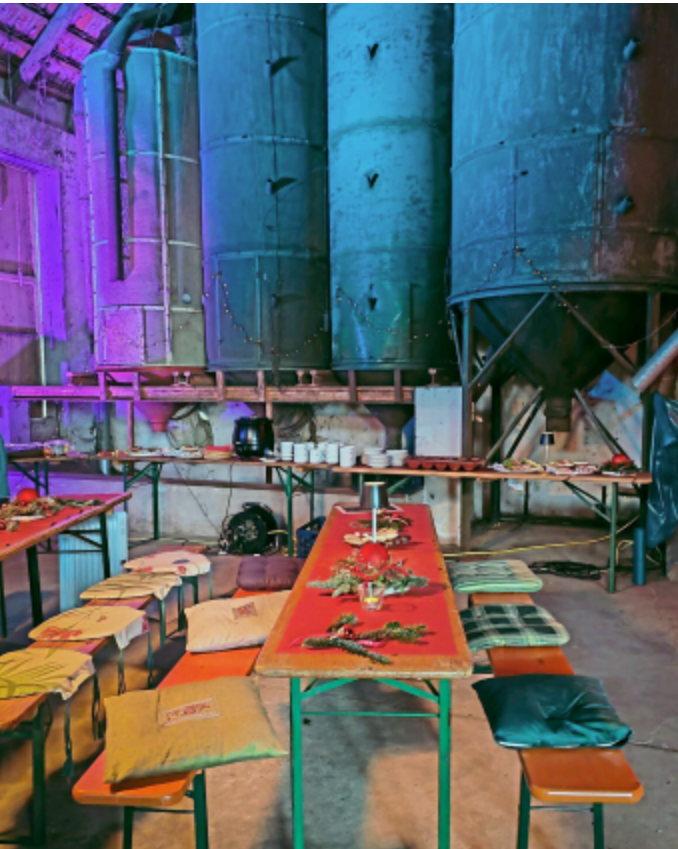
Auch Michael Uhlich, Abteilungsleiter der Bezirksregierung Detmold, zeigte sich beeindruckt: „Das Projekt lebt von Begeisterung. Frau Kerber, der Bürgermeister – alle brennen dafür.“ Ein Hinweis, den er mit einem Blick auf die kunstvolle Installation unterstrich, die die Kulturwerkstatt eigens für den Pressetermin aufgebaut hatte: „Man sieht, hier sind Kreative am Werk.“

Kultur trotz Baustelle

Mit der Übergabe der Bescheide ist klar: Jetzt wird es ernst. Schon bald sollen die ersten Arbeiten starten, während gleichzeitig weitere Fördermittel beantragt werden. Die Kulturwerkstatt will jedoch auch während der Sanierungsphase präsent bleiben: Veranstaltungen und Feste sollen weiterhin auf dem Gelände stattfinden.

Und Unterstützung ist willkommen: „Über die Homepage können sich freiwillige Helfer melden – zum Beispiel für die Gartengestaltung im Frühjahr“, sagt Kerber.

Der neue „Dritte Ort“ soll ein kultureller Treffpunkt für die Gemeinde und die gesamte Region werden – ein Ort, „an dem wir mit anderen ins Tun kommen, handwerklich und in Gemeinschaft“, so die Idee des Teams. Mit der Förderzusage des Landes ist dieser Zukunftsort nun einen entscheidenden Schritt näher gerückt.



So gemütlich kann es schon aussehen am neuen Standort der Kulturwerkstatt in Oetinghausen.



Das Team der Kulturwerkstatt freut sich, dass es weitergeht, hier (von links) Doris Oles, Daniela Perthes und Jutta Kuhlke-Breuer.

Rat der Gemeinde Hiddenhausen soll über neue Abfallgebührensatzung entscheiden

Höhere Müllgebühren ab 2026?

Von Molina Panzner

**HIDDENHAUSEN** (WB). Müll zu entsorgen könnte mit dem Jahreswechsel in Hiddenhausen teurer werden. Die Abfallgebührensatzung soll angepasst werden. Dafür hat sich der Haupt- und Finanzausschuss am 4. Dezember ausgesprochen und eine Empfehlung für den Rat abgegeben.

Die Mitglieder kommen am Donnerstag (11. Dezember) zusammen, um die Satzung endgültig zu beschließen. Damit würden die Kosten für die Mülltonnen, für den Tausch einer Rest- oder Biomülltonne sowie die Gewichtsgebühr je Kilogramm Abfall steigen. Was ist der Grund?

Die Verwaltung führt steigende Kosten in gleich mehreren Bereichen an. So wird die CO<sub>2</sub>-Abgabe für die Verbrennung von Haus- und Sperrmüll 2026 erneut ange-

hoben, was die Müllverbrennung für die Kommune deutlich verteuert. Außerdem sind die Gemeinden seit Anfang 2025 gesetzlich verpflichtet, Textilabfälle ge-

trennt zu sammeln. Das wiederum führte zu einer Überlastung der Recyclingbörse, die im September ihre Sack-sammlung einstellte – das WESTFALEN BLATT berichte-

te. Da die weltweiten Märkte zusammengebrochen sind, können die Waren nicht mehr ins Ausland gebracht werden. Übrig bleiben steigende Kosten für die thermi-



Die Abfallgebühren sollen in der Gemeinde Hiddenhausen 2026 erhöht werden.

Fotos: dpa

So funktioniert ein E-Book-Reader

**HERFORD** (WB). Die Stadtbibliothek bietet an diesem Mittwoch, 10. Dezember, von 15 bis 17 Uhr eine Sprechstunde für Menschen an, die einen E-Book-Reader besitzen oder Smartphone oder Tablet und diese für die Onleihe-OWL nutzen möchten. Der Onleihe-Verbund erlaubt es Nutzer\*innen der Bibliothek, digitale Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften auf diese Geräte herunterzuladen und diese auf mobilen Endgeräten zu nutzen. Voraussetzung für die Nutzung der digitalen Angebote ist eine Bibliothekskarte in der Stadtbibliothek Herford. Die Bibliothek möchte Menschen dabei unterstützen sich mit der Handhabung vertraut zu machen. Auch bei Störungen, könne das Personal unterstützen und zur Klärung der Probleme beitragen. Dazu sei natürlich erforderlich, dass die Kund\*innen besagte Geräte dabei haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

sche Verwertung unbrauchbarer Textilien. Die Gemeinde Hiddenhausen wird sich künftig mit zwei Euro pro Einwohner an der Entsorgung beteiligen, „um eine geordnete/gesicherte Sammlung der Altkleider zu gewährleisten“, heißt es seitens der Verwaltung.

Auch die allgemeinen Behälter- und Abfuhrkosten werden steigen, sollte der Rat der neuen Satzung zustimmen. Ein Beispiel: Der Preis für Restmülltonnen 120/240 Liter), die 14-tägig abgeholt werden, steigt um 6 Euro auf 141,85 Euro. Die Gewichtsgebühr je Kilogramm Abfall soll von 0,15 Cent auf 0,16 Cent angehoben werden. Und die Kosten für einen Behältertausch steigen um 50 Cent auf 20,30 Euro. Insgesamt kalkuliert die Gemeinde für das kommende Jahr mit Abfallkosten in Höhe von rund 1,09 Millionen Euro.